sich dieser Mann um die hiesige Kirche und um die ganze Gemeine sehr verdient gemacht, und sich daher ein unauslöschliches Andenken erworben. Er ließ es dabey noch nicht bewenden, daß er die Kirche mit einen zierlichen Altar verschönerte, sondern er vermachte noch überdies 535. Gülden, 17. Groschen und 6. Pfennige zu Aufbauung eines steinernen Kirchthurns, welcher auch hernach wirklich ist gebauet worden. Dieser gute und verdienstvolle Mann starb endlich am 29. Jänner im Jahr 1664. im acht und achtzigsten Jahre seines Alters. Er hat das Richteramt auf vier und dreyssig Jahre, und zwar in sehr gefärlichen Zeiten, nemlich in der Zeit des dreyssigjährigen Krieges, rühmlich geführet, und dabey sehr vieles Ungemach ausgestanden. Sein Andenken blühe im Segen!

Vorher und nachher haben sich wolthätige Personen gefunden, welche von ihren Bergsegen die Kirche beschenket haben. So verehrten gedachter George Richter, ferner Jakob Müller, Samuel Müller, Johann Baumann, Wolf Müller, Christoph Starke und Melchior Müller im Jahr 1636. zwey grosse zinnerne Leuchter auf den Altar. Im Jahr 1647. aber liessen Gabriel Unger, Nikolaus Weis, George Rothenberger, Andreas Heyn, Christoph Baumann, Michael Lange, Andreas Rothenberger, Samuel Unger, Benjamin Oeser und Christoph Müller zu ihren Andenken das neue Schülerchor durch Markus Unger, einen Zimmermann in Eibenstock, bauen. Gedachter Benjamin Oeser, schenkte noch überdies

das